

Die Jugendfeuerwehr informiert

Im Spätsommer und Herbst waren wir mit der Jugendfeuerwehr noch auf einigen Feuerwehrmärschen und haben auch in Gödenstorf auf dem Sportplatz mit dem August-Hartig-Pokal ein Spiele-ohne-Grenzen für die Jugendwehren aus der Samtgemeinde Salzhausen ausgerichtet. Den O-Marsch in Oerzen konnten wir sogar gewinnen.

Zurzeit besteht die Jugendfeuerwehr Gödenstorf-Oelstorf aus 14 Mädchen und Jungen zwischen 10 und 16 Jahren. Im Jahr 2009 haben wir uns zu insgesamt 54 Diensten getroffen. Dabei wurden sowohl Spiel und Spaß wie auch

feuerwehrtechnische Ausbildung betrieben. 76 Dienststunden und zusätzlich 8

Tagesveranstaltungen sowie ein Zeltlager von 4 Tagen wurden absolviert. Interessierte Jugendliche können sich jederzeit an unseren Jugendwart wenden oder einfach zu einem Übungsdienst jeweils Freitag um 18:00Uhr am Gerätehaus vorbeischaun. Zum Jahresende wurde im Rahmen unserer Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehrmann des Jahres geehrt. Über das ganze Jahr verteilt waren Tests und Aufgaben zu erfüllen. Den Pokal nahm Moritz Schwieger entgegen, dicht gefolgt von Jascha Helms und Deniz Aksöz.



Termine 2010

- 9.1. Weihnachtsbaumsammelaktion
- 14. und 21.2. Winterturnier der Jugendfeuerwehren in Salzhausen
- 20.6. Kreisjugendfeuerwehrtag in Hittfeld
- 4.7. Gemeindefeuerwehrtag in Toppenstedt
- 24. bis 31.7. Kreiszeltlager in Handeloh
- 29.8. Kreisfeuerwehrtag in Egestorf

Nähere Informationen

erhalten Sie bei:

Bernd Keller	(Feuerwehr)	Tel.: 267
Marco Riebesell	(Jugendfeuerwehr)	Tel.: 961432
Ulrich Peper	(Förderverein)	Tel.: 5701
Hermann Harms	(Köhlerhütte)	Tel.: 8849
Aktuelles auch im Internet unter:		www.ff-goe-oe.de



Mitteilungsblatt der Freiwilligen-Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf
und des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf e.V.

Ausgabe 19 / Dezember 2009

Liebe Gödenstorfer/innen und Oelstorfer/innen,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, Achtung! und Weihnachten steht vor der Tür. Der 24.12. nähert sich oft ganz überraschend und plötzlich. Da gibt es dann doch noch so manches zu erledigen, zu bedenken und zu organisieren. Außerdem schaut man natürlich auf die letzten 12 Monate zurück. Dieser Rückblick ist für uns immer wieder Gelegenheit einmal Danke zu sagen bei allen, die uns auch 2009 wieder auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben und damit eine Verbundenheit zur Feuerwehr und eine Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit demonstrieren.

Diese breite Unterstützung macht im Alltag doch so manches einfacher, und wir hoffen, auch im Jahre 2010 eine ähnlich gute Unterstützung erfahren zu dürfen.

Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Jahr bei unserem Kameraden der Altersabteilung Hermann Harms, der schon seit vielen Jahren als „Kötenwirt“ bei der Köhlerhütte nach dem Rechten schaut und für die Vermietung einschließlich Platzübergabe, Abnahme nach Veranstaltungen und Abrechnung zuständig ist.

Hermann ist allerdings nicht für die **Lautstärke** bei den einzelnen Veranstaltungen zuständig, auch wenn er schon so manche Nachtstunde damit verbracht hat, die Party-Besucher vor Ort um eine Reduzierung der Lautstärke zu bitten.

Aber das ist überhaupt nicht seine Aufgabe, ebenso wenig wie es Aufgabe der Feuerwehr ist, das Partygeschehen zu überwachen. Die Feuerwehr pflegt den Platz und das Gelände, ist aber weder Eigentümer noch Veranstalter.

Der Veranstalter unterschreibt einen Mietvertrag, in dem eine moderate Lautstärke ab Mitternacht zugesagt wird, ebenso verweist die Schankerlaubnis der Samtgemeinde auf eine Reduzierung der Lautstärke ab 24 Uhr.

Wir möchten aber dennoch um Verständnis bitten, wenn es doch einmal etwas lauter wird. Jung waren wir alle mal, oder sind es immer noch, und immer leise waren wir nicht, sind wir vielleicht nicht und wird der Eine oder Andere vielleicht auch nie werden. Also, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, seid ein wenig großzügig, habt etwas Nachsicht, denkt an eure Jugendzeit oder macht selbst mal eine **solide Party an der Köhlerhütte**.

Wir Wünschen Euch und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010!

Neuer Gruppenführer Gödenstorf

Hallo, mein Name ist Thorsten Schöttner, ich bin 44 Jahre alt, geschieden und habe zwei Töchter. Vor 12 Jahren bin ich von Hamburg nach Gödenstorf gezogen. Ich arbeite seit 8 Jahren als Kundendienst-Techniker für Haustechnik in Hamburg. Ich bin jetzt seit fast 12 Jahren in der Feuerwehr in dieser Zeit habe ich diverse Lehrgänge in Hittfeld, Loy und Celle besucht. Seit dem Frühjahr 2009 habe ich das Amt des Gruppenführers Gödenstorf übernommen.

Als Gruppenführer unterstützen wir den Brandmeister und seinen Stellvertreter

sowohl beim Einsatz, als auch bei der Ausbildung. Sollten sie mal verhindert sein, vertreten wir sie in Ihrer Funktion als Einsatzleiter direkt vor Ort.

Dazu kommt noch, dass wir die Inhalte von Monatsübungen ausarbeiten und diese weiter vermitteln an unsere Kameraden.

Desweiteren bin ich seit August 2009 einer von 12 Atemschutzträgern und aktives Mitglied in der Wettbewerbsgruppe.



14.08.2009 Verunreinigte Fahrbahn Hauptstraße Ecke Im Fourth

Gegen 6:45 Uhr wurden am Morgen des 14. August die noch schlafenden Bewohner der Orte Gödenstorf und Oelstorf durch Sirenengeheul geweckt. Wir wurden in die Hauptstraße in Gödenstorf gerufen, wo eine durch Gülle verunreinigte Straße gemeldet war. Vor Ort stellten wir fest, dass ein in die Straße "Im Fourth" abbiegender Traktor den Schmutz verloren hatte, als sich aus noch ungeklärter Ursache an seinem angehängten Güllefass ein Schieber geöffnet hatte. Wir reinigten die Straße mit mehreren C-Rohren so schnell wie möglich, während die Polizei die Straße sperrte. Gute 20 Minuten war daher die Straße voll gesperrt und viele Autofahrer mussten warten.

Eingesetzte Kameraden: 23



27.08.2009 Alarmübung Fehmbusch

Nur einen kurzen Feierabend gab es für die aktiven Mitglieder von sechs Ortsfeuerwehren der SG Salzhausen. Gemeindebrandmeister Dieter Mertens hatte eine Alarmübung angesetzt und kurz nach 19 Uhr heulten in Eyendorf und Salzhausen die Sirenen. Als Einsatzort wurde der Fehmbusch-Hof in Eyendorf genannt. Dort sollte es in einem Pferdestall brennen, mehrere Personen seien vermisst. Als erstes Hindernis erwies sich das Auffinden der Einsatzstelle. Der Fehmbusch-Hof liegt zwar in der Gemarkung Eyendorf, ist jedoch nur über eine Zufahrt von der Landstraße zwischen Salzhausen und Putensen erreichbar. Nachdem die Einsatzstelle schließlich von den zuerst anrückenden Kräften gefunden war, ging es dann aber Schlag auf Schlag. Schnell wurde der Einsatzleitung klar, dass die bisher alarmierten Kräfte nicht ausreichen würden. Um eine sichere Wasserversorgung herstellen und den großen Bedarf an Atemschutzträgern abdecken zu können, wurden die Feuerwehren Putensen, Lübberstedt und Gödenstorf-Oelstorf nachalarmiert. Auch der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Garstedt rückte zur Einsatzstelle aus. Während Feuerwehrleute aus Eyendorf und Salzhausen unter schwerem Atemschutz in das vollständig verqualmte Gebäude vordrangen, um nach den vermissten Personen zu suchen, bauten die nachalarmierten Kräfte zunächst die Wasserversorgung von einem Bohrbrunnen und vom Nordbach auf. Insgesamt galt es, sechs vermisste Personen aus dem Gebäude zu retten. Um eine unter einer landwirtschaftlichen Maschine eingeklemmte Person kümmerte sich zwischenzeitlich die Besatzung des Rüstwagens der FF Salzhausen. Nach etwa einer Stunde sah Gemeindebrandmeister Dieter Mertens das Ziel der Übung erreicht und erklärte sie für beendet. Die abschließende Besprechung fand bei Grillwurst und kühlen Getränken statt, die der Hofbesitzer zur Verfügung gestellt hatte. Mertens bedankte sich für die üppige Verpflegung und die Möglichkeit, an diesem besonderen Objekt



üben zu dürfen. Ein Dankeschön ging ebenso an die Adresse des DRK Salzhausen, das die Verletztendarsteller gestellt und auch realitätsnah geschminkt hatte.

Eingesetzte Kameraden: 16

